TAPE-WORM Expelled alive in 60 minutes with head, or no fee. No fasting. 64 page Book for 2c stamp. DR. M. NEY SMITH, Specialist, 609 Pine St., St. Louis, Mo.

Einen halben Block westlich vom Auditorium

Befindet sich das Erfrischungslokal von

OTTO VORSATZ

Jetter's Old Age Bier an Zapf. Führe aber auch andere einheimische und auswärtige Biere, die besten Weine und Liköre. Bester Merchants Lunch zu allen Tageszeiten.

1512 Howard Str.

Tel. Douglas 3408.

Gesammtvermögen
$400,000.00

LION BONDING & SURETY CO PROTECTION

W. O. W. Gebäude

Bürgschaften aller Art

Diebstahl-, Unfall- und Krankheits-Versicherung

Wechselstube für Staats- und städtische Werthpapiere, sowie erste Hypotheken auf Grundeigenthum.

KRUG THEATER.
W. W. Cole, Direktor
Höchst respektabel
Diese Woche:
"Thorns and Orange Blossoms"
Nächste Woche:
"The Witching Hour"
10c— Standard Stücke zu —10c
Reservirte Sitze am Billetschalter

Orpheum Phone Doug. 494
Vorgeschrittenes Vaudeville.
Diese Woche: Chocolint, Harry Green & Co., Diamond & Brennan, Claudius & Scarlet, Arthur Sullivan & Co., Valentine & Bell, Stevens & Falke, Orpheum Reisebilder.
Matinee täglich 2:15. Abends 8:15.
Preise—Matinees: Beste Sitze 25c, ausgenommen Samstag und Sonntag. Einige wenige zu 50c, Gallerie 10c. Abends: 10c, 25c, 50c und 75c.

William Sternberg
Deutscher Advokat
Zimmer 950—954, Omaha National Bank-Gebäude.
Tel. Douglas 962 Omaha, Neb.

HENRY FRAHM
Malermeister
PAPILLION - - NEB.
Phone 198 und Black 114
Tapezierer und Dekorateur. Automobils und Buggies-Lackiren eine Spezialität.
Preis mäßig. Arbeit garantiert

Storz
TRIUMPH BEER
OR
Old Saxon Bräu
IS SO GOOD YOU'LL
SMACK YOUR LIPS
AND ASK FOR MORE
STORZ BREWING CO.
OMAHA

Lächerliche Zensur in Frankreich.

Paris, 25. Jan. (Zurückgehalten.) — Die französischen Zensurbehörden wurden heute in der Kammer von mehreren Rednern scharf angegriffen, doch ist die Debatte auf Ersuchen des Premierministers vertagt worden.

Paul Meunier erklärte, daß zwar eine Zensur über rein militärische Dinge nötig sei, daß aber die Zensur, wie sie jetzt gehandhabt wird, absolut ungesetzlich sei. Er führte die Unterdrückung des „Journal Des Hommes Du Jour“ für sechs Monate und die Beschlagnahme der Zeitung „La Croix“, welche erfolgte, weil das Blatt ein Gebet des Papstes Benedikt veröffentlicht hatte, als Beispiele für die Willkür der Zensur an und verlangte eine sofortige Abstellung der Mißbräuche.

Der Republikaner Jules Roche verlangte, daß die Namen der Zensoren bekannt gegeben werden müßten, und legte ein kräftiges Wort für die Freiheit der Presse ein, auf welcher der wunderbare Geist Frankreichs beruhe.

Wollen die Front besuchen.

London, 27. Jan. — Im Unterhause wurde der Vorschlag gemacht, daß alle Mitglieder während der Ferien des Parlaments der Front einen Besuch abstatten sollten, und daß der britische Generalissimus gehalten werden solle, die nötigen Arrangements für einen solchen Besuch zu treffen. Man versprach sich von einem solchen Besuch viel Gutes. Unter-Staatssekretär Tennant erklärte, der Plan lasse sich kaum durchführen, auch würde durch dessen Ausführung dem Generalstab zu viel unnötige Arbeit aufgebürdet.

Königin der Niederlande krank.

London, 27. Jan. — Wie aus Amsterdam berichtet wird, ist Königin Wilhelmina an der Halsbräune erkrankt und muß deshalb ihren Besuch in den von den Fluten zerstörten Gegenden aufgeben.

Luxemburg's Fürstin wird heiraten.

Zürich, über Paris, 27. Jan. — Der Luxemburger Korrespondent der „Neuen Züricher Zeitung“ meldet, daß sich die 21 Jahre alte Großherzogin Marie Adelheid von Luxemburg in nächster Zeit mit einem österreichischen Großherzog vermählen werde.

Tornado in Oklahoma.

Fort Smith, Ark., 27. Jan. — Die 40 Meilen von hier gelegene Ortschaft Hartshorne, Okla., wurde gestern abend von einem Tornado teilweise verwüstet. Eine Person kam dabei ums Leben, während verschiedene Verletzungen davontrugen. Eine große Anzahl Häuser wurde zerstört, auch der nicht weit davon liegende Ort Gown litt heftig unter des Tornados Wüten, doch stehen infolge der Unterbrechung der telephonischen wie telegraphischen Verbindung noch nähere Nachrichten aus.

Indianer-Friedhof in Nebraska.

Washington, 27. Jan. — Senator Norris stellte gestern im Senat den Antrag, 40 Acker Land in der Omaha Indianer-Agentur für Friedhofszwecke freizugeben.

Achtung, Bürgerverein von Berlin, Avoca und Umgegend!

Unsere jährliche Generalversammlung und Beamtenwahl findet Samstag, den 29. Jan., Nachm. 3 Uhr, in der Stadthalle zu Avoca statt. Alle Mitglieder des Vereins sind freundlichst ersucht, zu erscheinen.

Der Vorstand.

Achtung, Deutsche!

Kommt zu J. F. C. Rumohr für besten Limburger Käse, geräucherten Katfisch, **Hasenpfeffer.** Bier und Schnaps haben wir auch zu verkaufen. 207 südliche 13. Straße, Omaha, Nebr.

BRANDEIS THEATER
Letzte drei Tage
Der Welt beste Kriegsbilder:
In der Feuerlinie mit den Deutschen.
Von 12 mitt. b. 11 abds. Eintr. 25c.

KEGLER Leiden niemals an Unverdaulichkeit.
Kegeln Sie auf
The Farnam Alleys
1807-9-11 Farnam Str.

4% Zinsen 4%
für Spareinlagen gezahlt.
PACKERS NATIONAL BANK
Süd Omaha, Neb.

Präsident Wilson in New York.

New York, 27. Jan. — Präsident Wilson hat gestern abend seine Redetour angetreten und sich nach New York begeben, wo er heute abend seine erste Ansprache zugunsten seines Militärprogramms halten wird. Vor seiner Abreise hielt er noch eine Besprechung mit den Mitgliedern seines Kabinetts und den Führern im Kongreß ab, um eine Beschleunigung der Erledigung der dem Kongreß vorliegenden Maßnahmen zu befürworten. Der Präsident langte heute früh in New York an und wurde von einem Komitee hervorragender Geschäftsleute empfangen. Die Ansprache findet heute abend vor der Vereinigung der Bahnmagnaten statt. Später wird Herr Wilson noch vor bedeutenden Geschäftsleuten reden. In beiden Ansprachen wird wahrscheinlich die europäische und mexikanische Situation besprochen werden. Um Mitternacht wird der Präsident dann die Rückreise nach New York antreten.

Sturzregen verursacht Ueberflutung.

McAlester, Okla., 27. Jan. — Infolge eines Sturzregens, der einem Wolkenbruch glich, wurde ein Teil der Stadt überflutet. Die Straßenbeleuchtung wurde unterbunden, und die Straßen lagen im Dunkeln. Ueber 100 Familien mußten ihre Häuser verlassen, und man befürchtet, daß wenigstens drei Personen ums Leben gekommen sind.

Gegen Ausschluß der Asiaten.

Washington, 27. Jan. — Falls eine der dem Kongreß vorliegenden Einwanderungsbills mit Ausschlußbestimmungen bezüglich der Asiaten dem Präsidenten vorgelegt werden sollte, wird das Staats-Departement sie auf das genaueste darauf prüfen, wie sie sich zu den bestehenden Verträgen und den auswärtigen Beziehungen der Ver. Staaten verhält. Der chinesische Gesandte Wellington Koo stellte die erste der verschiedenen zu erwartenden Anfragen bezüglich der Vorlagen beim Staats-Departement, und es wurde ihm versichert, das Departement werde sie gewissenhaft prüfen, ehe sie an den Präsidenten gingen.

Zollerhöhung auf Zitronen.

Washington, 27. Jan. — Repräsentant Kettner hat auf Veranlassung seiner Wähler in Kalifornien bei dem Mittel- und Wege-Komitee des Hauses einen Antrag gestellt, den Einfuhrzoll auf Zitronen und Orangen um 1 Cent per Pfund zu höhen. Erklärt wird, daß Italien, da es keine anderen Abnehmer finden kann, seinen ganzen Obstüberschuß nach Amerika zu so billigen Preisen wirft, daß die Fruchtfarmer in Kalifornien damit nicht konkurrieren können.

Neues Besiedelungs-Land.

Washington, 27. Jan. — Sekretär Lane machte gestern bekannt, daß 1,365,000 Acker Land in Süd-Dakota für Heimstättesucher freigegeben worden sind. Die Applikationen werden am 10. März geöffnet werden. Auch im Mindoka National Wald in Idaho sind gestern vom Präsidenten Wilson 7,930 Acker für landwirtschaftliche Zwecke freigegeben worden.

Erschießt Einbrecherin.

St. Louis, Mo., 27. Jan. — Nachdem mehrfach in den letzten Nächten in ihr Haus Einbrüche verübt worden waren, beschloß Frau Jennie O. Thornburg, den Dieben eine Züchtigung zu erteilen. Sie bewaffnete sich gestern abend mit einem Revolver und verdunkelte ihr Haus. Kurz darauf bemerkte sie, wie jemand durch das Küchenfenster einstieg. Frau Thornburg gab Feuer und starrte, als sie die Küche erhellte, in das Gesicht ihrer von ihr getöteten Nachbarin, Frau J. F. McWilliams, der Frau eines Bahnpostbeamten.

Pulverexplosion und Feuer.

Bluefield, W. Va., 27. Jan. — In dem hiesigen Güterbahnhof der Norfolk & Western Eisenbahn explodierte gestern Abend ein mit Pulver beladener Waggon. Ueber 40 Personen wurden verletzt, verschiedene davon gefährlich. Infolge der Explosion entstand ein Feuer, das erst gegen Mitternacht unter Kontrolle gebracht werden konnte.

Wetterbericht.

Für Omaha und Umgegend: Schön und kälter heute Abend. Freitag unbeständig und fortgesetzt kalt.

Für Nebraska: Schön heute Abend und kälter im östlichen Teil. Freitag zunehmende Bewölkung und voraussichtlich Schnee im westlichen Teil.

Für Iowa: Unbeständig und viel kälter heute Abend. Kalte Welle und voraussichtlich Schnee im östlichen und zentralen Teil. Freitag allgemein schön. Kälter östlichen Teil.

— Es bezahlt sich, in den „Klassifizirten Anzeigen“ der Tribüne zu annonciren.

Lokal-Nachrichten aus Fremont, Neb.

L. P. Larson hat das Opernhaus an Hermann Diers, einen Geschäftsmann von Crowell, verkauft, indem er dasselbe als Teilzahlung für eine 300 Acker Farm nahe Crowell eingab. W. A. Lowry wird vorläufig dem Theater als Geschäftsführer vorstehen.

Frau A. D. Trumbull starb heute früh im Alter von 86 Jahren in ihrem Hause, 1006 West Süd Str.

Geo. W. Johnson, welcher früher hier für die Fremont Wagenfabrik arbeitete, ist in Billings, Mont., gestorben. Er wird in Fremont begraben werden.

Gestern Abend sprach Arthur H. Schulz von Scribner vor dem Fremont Men's Club über Farm Cooperation. Er besprach den Wert guter Schulbildung und danach den besonderen Wert bester landwirtschaftlicher Ausbildung, welche als erste Pflicht von landwirtschaftlichen Vereinen ihren Mitgliedern gegenüber angesetzt werden sollte. Er sprach gegen irgend welche Vereinigungen, welche eine Beschränkung geschäftlicher Freiheit als Ziel vorstecken. Er schloß mit den Worten: „Wir brauchen bessere Farmen, bessere Farmer, aber vor allem voran brauchen wir bessere Bürger. Wir brauchen Männer, welche nicht nur die Interessen ihrer eigenen Farmen erkennen und zu bessern suchen, sondern Männer, welche zugleich auch die Interessen der allgemeinen Bürgerschaft erkennen und fördern — solche, die nicht die Bevorzugung einer Klasse von Bürgern auf Kosten einer anderen anstreben.“

Nachdem in voriger Woche in der ganzen Stadt eine große Anzahl Gebetversammlungen in Privathäusern stattfanden, hat man diese Woche angefangen, auch in verschiedenen Geschäftslokalen solche Versammlungen abzuhalten. Dieselben finden Vormittags statt, damit der Besuch des Tabernakels Nachmittags und Abends nicht darunter leidet.

Geo. F. Staats und L. P. Larson reisten Geschäfte halber nach Crowell.

Frau Van Arsdel von Omaha, welche hier vor ihrer Verheiratung in der Hochschule lehrte, weilt bei ihren Eltern, Dr. Hunter und Frau, auf Besuch.

Schwaben-Maskenball.

Am kommenden Samstag Abend, den 29. Januar, versammeln sich nicht nur die Amerikanische-Badisch-Bayerisch-Preußisch und Württembergische, sondern auch die Oesterreich-Ungarischen und Türkischen Schwaben in der böhmischen Turnerhalle, 13. und Dorcas Str., um dem bekannten Maskenball des Omaha Schwabenvereins beizuwohnen. Bei demselben kommen 6 wertvolle Preise zur Verteilung. Daß man sich bei den Schwaben gut unterhält, ist ja bei der auf der ganzen Welt bekannten schwäbischen Gemütlichkeit bekannt. Also:

„Männla, Weibla, Buaba und au Mädla,
Kommt und drehat Euch beim Tanze wie am Rädla.“

Klassifizirte Anzeigen.

Verlangt—erwachsener Mann, am liebsten mit erwachsenem Sohn, um das Jahr hindurch auf der Farm zu arbeiten. Besonderes Haus, Garten und Kuh. Man gebe Nationalität, Lohnforderung u. Referenzen an unter E. 4 Omaha Tribüne. J. 28

Stellung gesucht—als Geschäftsführer im Club, Hotel oder Restaurant. Habe 20-jähr. Erfahrung und erster Klasse Referenzen. F- N. Tribüne.

Verlangt—ein deutsches Ehepaar ohne Kinder. Mann muß sich in Fleischergeschäft nützlich machen; Frau muß Hausarbeit besorgen. Man schreibe an Hy. L. Mielenze, Fort Calhoun, Neb. J. 27.

Zu verkaufen.—10 Acker Floridaland, kein Sumpfland, alles eben, nahe der Stadt; verkaufen es gegen bar oder auf Abzahlung, sehr billig. Adresse: H. Altvater, c.o. Otto Schöning, Glenwood, Iowa.

Verlangt—gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Kochen in Familie von drei. Guter Lohn. Tel Harney 7489.

Stellung gesucht—als Bartender. Erster Klasse Referenzen. Adr. B. Tribüne.

Heim.—Anständige nüchterne Arbeiter finden ein gutes warmes Heim, Bord, Logis und Wäsche für $5.00 die Woche, bei einzelner, echt deutschen, sauberen Frau. Nur stetige Zahler finden Aufnahme. Witwe Naumann, 1111 Briggs Str.

Advokaten.

Wm. Simeral, 202-203 First Nat'l Bank Bldg.

Gebrauchte—elektr. Motoren, Douglas 2019, Le Bron & Gray, 116 S. 13. Str.

320 Acker Homestead Land. — Beste Gelegenheit für einen armen Mann, zu einer guten Farm zu kommen. Feinster Boden, wo alles wächst. Von 3—6 Meilen von der Eisenbahn - Station, Postoffice, Store, Holzhandlung und Schule. Bestes Wasser von 15 bis 30 Fuß, und genug freies Holz für Fence-Pfosten und Heizung in der Nähe. Mit $185 ist alles bezahlt. Kommen Sie gleich oder senden Sie uns $25 Anzahlung, und ein gutes Stück Land wird da sein, wenn Sie kommen. Zugleich sichern Sie sich den niedrigen Preis. Im Februar wird der Preis viel höher. Deutsche, benutzt diese letzte Gelegenheit, denn dieses Land ist wirklich sehr gut. 10 Cents für mehr Auskunft. Frank Chancher, 1624 Curtis Str., Denver, Colo. F. 14.

Gut eingerichtete Farmen—zu verkaufen, zu $50, $65 und $75 per Acker, in Antelope County, Neb. Diese Farmen können direkt vom Eigenthümer gekauft werden. Ihr braucht keine Kommission zu bezahlen, wodurch Ihr $1000 bis $2000 sparen könnt. Das Land ist lauter schwarzer sandiger Lehmboden, gut Korn- und Alfalfa-Land. Für einen Spottpreis, 240 Acker für $65, 1½ Meilen, und 320 für $65 den Acker, 3 Meilen von der Stadt. Wegen Informationen wende man sich oder schreibe an Frank Schauerhammer, R. 1, Clearwater, Neb.

Zu verkaufen—10 Acker Floridaland, kein Sumpfland, alles eben; verkaufen es gegen bar oder auf Abzahlung; sehr billig. Adresse: H. Altvater, c. o. Otto Schöning, Glenwood, Iowa.

Das preiswürdigste Essen bei Peter Rump. Deutsche Küche. 1508 Dodge Straße, 2. Stock. Mahlzeiten 25 Cents.

Busch & Borghoff,
Tel. Douglas 3319.
Grundbesitz-, Lebens-, Kranken-, Unfall- und Feuer-Versicherung, ebenso Geschäfts-Vermittelung.
Zimmer 1, Frenzer Block.
Südostecke 15. und Dodge Straße, Omaha, Nebr.

Kürschner.

H. Rotholz, 2818 Leavenworth. H. 2763. N. 3.

Chiropractic Spinal Adjustments.

Dr. Edwards, 24 & Farnam. D.3445

Dr Knollenberg, 312 Bee Geb T.1936

Herr u. Frau Billingham, Creighton B., 15. u. Dougl.St. Tel. Dgl.7508

Geprüfte Hebamme.

Frau A. Szigetvary, 5720 Nord 16. Straße. Colfax 3098.

Tanz-Akademien.

Turpin's Tanz-Akademie, 28. u. Farnam.

Die Kontestanten sind fleißig an der Arbeit!

Trotz des kalten Wetters haben sie mit ihren Anstrengungen nicht nachgelassen!

Julius Festner heute wieder an der Spitze!

Der große Automobil-Kontest der Täglichen Omaha Tribüne wird täglich interessanter und die Arbeit der Kontestanten intensiver. Die Zeit der Doppelstimmen, die heute Abend zu Ende geht, wurde von den Kontestanten, soweit wie sich jetzt beurteilen läßt, gut ausgenützt. Jeder hat versucht, sein Bestes zu leisten und zwar trotz der kalten Witterung der letzten Tage, die die Arbeit beschwerlich machte. Natürlich wird die Witterung auf jeden Kontestanten die gleiche Einwirkung haben und deshalb keinem besondere Chancen geben, vorwärts zu kommen. In anderen Worten, es wird sich ausgleichen.

Es ist zwar zuversichtlich zu erwarten, daß auch nach Ablauf der Zeit der Doppelstimmen mit gleichem Eifer von Seiten der Kontestanten weiter gearbeitet werden wird, da der Kontest nur wenig mehr als zwei Wochen dauern wird.

Heute steht Julius Festner wieder an der Spitze. Der nächste Kontestant ist Geo. Allgaier aus Otoe County und der dritte im Bunde ist Fred. Staub aus Platte County.

Die Namen der Kontestanten und ihre Stimmenzahl sind wie folgt:

Julius Festner, Douglas Co	219,400	Christ. Christiansen, Sarpy Co	10,100
Geo. Allgaier, Otoe Co	215,600	Emil Coenen, Shelby Co., Ia.,	10,000
Fred. Staub, Platte Co	209,600	Eilt Decker, Clay Co	10,000
Fr. Dittmann, Dixon Co	204,000	Mrs. M. Sesemann, Teller Co., Colo.	10,000
J. J. Ochsner, Clay Co	196,900	Rev. M. Engel, Lee Co., Iowa	10,000
Karl Phillipsen, Seward Co	189,800	H. H. Reiber, Franklin Co	10,000
John Grohmann, Knox Co	102,000	Fred. Weber, Marshal Co., Kans.	10,000
B. Wragge, Seward Co	72,000	Carl Glade, Douglas Co	10,000
Christ Otto, Crawford Co., Ia	46,000	Geo. Huebenthal, Polk Co., Iowa	10,000
August Wendt, Seward Co	42,000	Frank Sudbeck, Cedar Co	10,000
Fred. Sander, Platte Co	36,000	George Herzer, Polk Co., Iowa	10,000
Herman Post, Cedar Co	34,000	John Holzenberg, Gage Co	10,000
Heinrich Jorgens, Tripp Co., So. Dak.	26,000	Gus. Menne, Lancaster Co	10,000
F. W. Sodmann, Richardson Co	24,000	G. B. Beschorner, Lancaster Co	10,000
Hans Langbehn, Knox Co	12,000	Otto T. Olk, Platte Co	10,000
T. W. Stuhr, Carroll Co, Ia	12,000	Otto Quitmeyer, Custer Co	10,000

OMAHA · ELECTRIC · LIGHT · & · POWER · COMPANY · WE SERVE

Das Hochgefühl des Behagens

im Heim wird durch den milden, sanften Schein des elektrischen Lichtes hervorgerufen. Es verleiht dem elegantesten Zimmer einen neuen Reiz — besonders, wenn von künstlerischen Lampen und Kandelabern ausgegossen. Schöne elektrische Lampen für jedes Erfordernis erhältlich, von den stattlichen auf dem Fußboden stehenden Lampen bis zu den hübschen und eigenartigen kleinen elektrischen Kerzen. Wenn im Hause keine elektrischen Drähte gelegt sind, genügt ein telephonischer Aufruf, sich die Wohltaten zu sichern vom

beruhigenden, klaren elektrischen Licht.

Omaha Electric Light & Power Co.

Geo. H. Harries, Präs.